

Budget 06 - Natur und Umwelt

A. GESAMTÜBERBLICK

Budgetbewirtschaftung (Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	ordentliches Ergebnis EUR	
Gesamtveränderung bis Jahresende	-137.500	↓

Die Deckung des Defizits erfolgt durch Personalkosteneinsparungen aus Vorjahren.

Budgetrücklage (nachrichtlich)

Stand am 01.06.2009	194.082
Bewirtung des Umweltausschusses am 08.05.2009 (Produkt 06.01.01)	-500
Erarbeitung einer zukunftsweisenden Konzeption zum Flächenverbrauch (Produkt 06.03.01)	-30.000
Pilotprojekt Diffuse Quellen (Produkt 06.02.01)	-45.000
Herausgabe einer Broschüre zur Landschaftsplanung (Produkt 06.03.01)	-15.000
Rückbau von Sohlschwellen in der Dinkel (Produkt 06.02.01)	-15.000
Klimaschutzkonzept (Produkt 06.01.01)	-15.000
Datenerfassung in KOMVOR durch Dritte (Produkt 06.02.01)	-14.000
voraussichtlicher Stand am 31.12.2009	59.582

Es wird davon ausgegangen, dass der entstehende Einzelaufwand unter 15.000 EUR aus dem Budget gedeckt wird.

Budget 06 - Natur und Umwelt

B. MITTELFRISTIGE ZIELE UND MAßNAHMEN 2009 ZU DEREN UMSETZUNG

Bereich Umweltschutz

Ziel 1 **Fortführung der kooperativen Landschaftsplanung unter vertiefter Berücksichtigung der Belange des Landschaftsbildes, der Erholung in der freien Landschaft sowie der Landwirtschaft und des Wasserhaushaltes**

Maßnahmen 2009 zu Ziel 1

Fortführung der offenen Diskussion mit allen Beteiligten im Aufstellungsverfahren für den Landschaftsplan "Raesfeld" und gegebenenfalls zu ändernder Landschaftspläne
Nach der breiten Bürgerbeteiligung in 2008 fand das Offenlageverfahren im 1. Quartal 2009 statt. Es wurde begleitet von zahlreichen Beratungsgesprächen und -veranstaltungen sowie der Möglichkeit, im Internet Informationen abzurufen.

Zukünftig werden die Landschaftspläne im Rahmen der vorgezogenen Bürgerbeteiligung durch eine Bürgerversammlung eingeleitet.
./.

Nutzung der Internetpräsentation bei den Aufstellungs- bzw. Änderungsverfahren
Wie zu Maßnahme 1 berichtet, hat sich diese zusätzliche Informationsplattform sehr bewährt.

Präsentation rechtskräftiger Landschaftspläne im Internetauftritt des Kreises Borken
Die rechtskräftigen Landschaftspläne werden sukzessive ins Internet eingestellt. Zur Zeit werden dort die Landschaftspläne Borken-Nord, Isselburg, Gescher, Rekener Berge, Rhede-Süd und Stadthorn präsentiert. Dieses Medium bietet neben den gedruckten Exemplaren eine weitere wertvolle Informationsquelle.

Berücksichtigung der nachhaltigen Landwirtschaft bei der kooperativen Landschaftsplanung
Die Belange der Landwirtschaft wurden im genannten Offenlageverfahren entsprechend berücksichtigt.

Ziel 2 **Behutsamer Umgang mit der freien Landschaft einschließlich des Wasserhaushaltes durch ein aktives, ökologisches und bedarfsgerechtes, auf das gesamte Kreisgebiet bezogenes Flächenmanagement im Zuge der bauplanungs- und landschaftsrechtlichen Eingriffsregelung durch die Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken; dabei ist die Landwirtschaft in dem Prozess der Umstrukturierung zu begleiten und beim Erhalt des typischen Bildes der Parklandschaft zu unterstützen**

Maßnahmen 2009 zu Ziel 2

Bildung und Entwicklung der „Borkener Allianz für die Fläche“
2008 wurde durch den Kreislandwirt, den Vorsitzenden des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes und den Landrat des Kreises Borken ein Aufruf zum sparsamen Verbrauch der freien Landschaft unterzeichnet. Im Jahr 2009 wurde begonnen, eine Konzeption für einen nachhaltigen Prozess zu erarbeiten. Der Ausschuss für Umweltschutz hat die hierfür nötigen finanziellen Mittel bereit gestellt.

Einbindung der Stiftung Kulturlandschaft Kreis Borken und privater Ökokonten in ein flächenschonendes Kompensationsmanagement
Die Stiftung Kulturlandschaft hat ihre bewährte und erfolgreiche Tätigkeit gemeinsam mit ihren Partnern auch in 2009 fortgesetzt.

Budget 06 - Natur und Umwelt

Ziel 3

Pflege und Entwicklung der Naturschutzgebiete im Kreis Borken unter Berücksichtigung einer verträglichen sanften Erholung

Maßnahmen 2009 zu Ziel 3

Umsetzung des Ziel2-NRW-Wettbewerbs Erlebnis. NRW

Nach Fertigstellung der Rahmenkonzeption hat Regierungspräsident Dr. Paziorek dem Kreis Borken eine Bewilligung europäischer und nordrhein-westfälischer Mittel von mehr als 2 Mio. Euro überreicht. Aufgrund der umfangreichen Vorarbeiten (Detailplanung, Ausschreibung) verschiebt sich der Mittelabfluss. Als Startgebiet ist das Naturschutzgebiet „Lüntener Fischeiche“ vorgesehen. Hier finden erste Maßnahmen bereits statt.

Ziel 4

Weiterer Ausbau des Vertragsnaturschutzes gemeinsam mit der Landwirtschaft

Maßnahmen 2009 zu Ziel 4

Aktive Beratung und Begleitung der teilnehmenden landwirtschaftlichen Betriebe

Die Beratung und Begleitung wurde wie bisher fortgesetzt. Die Fördersätze des Landes sind zwar wieder leicht angehoben worden, haben aber dennoch nicht die frühere Höhe erreicht. In 2009 auslaufende Verträge werden soweit möglich verlängert. Das Antragsverfahren ist zum 30.06. abgeschlossen worden.

Ziel 5

Grenzüberschreitender Informationsaustausch und Zusammenarbeit mit den umweltrelevanten Institutionen in den Niederlanden

Maßnahmen 2009 zu Ziel 5

Einrichtung eines regelmäßigen Informationsaustausches mit folgenden niederländischen Organisationen: „Vereniging Natuurmonumenten“, „Gelder'sche Landschap“, „Natuur Overijssel“, regional zuständige Waterschap

Es finden ständige Abstimmungen über die Staatsgrenze hinweg statt.

Ganztägige Veranstaltung

Ziel: Breitgestreuter Informationstransfer auf administrativer Ebene, Abgleich von Zielen des Umweltschutzes, aber auch der Raumplanung.

Teilnehmer z.B. Provincie Gelderland und Overijssel, Waterschappen Regge en Dinkel und Rijn en IJssel, Landschap, Grenzgemeinden auf D- und NL-Seite, Ilek-Regionen, Kreis Borken, Landesbehörden.

Organisation: (Beispielhafte Aufzählung) Tiergarten Raesfeld, ZeLe in Zusammenarbeit mit NL-Institutionen.

Grenzübergreifende Zusammenarbeit hinsichtlich des gemeinsamen Managements von Naturschutzgebieten beidseits der Grenze; Organisation und Durchführung eines Workshops

Die Veranstaltung hat wie geplant am 04.06.2009 unter großer Beteiligung deutscher und niederländischer Partner statt gefunden. Weitere Folgeveranstaltungen wurden gemeinsam verabredet.

Budget 06 - Natur und Umwelt

Ziel 6

Für die Erreichung des in den Naturschutzgesetzen enthaltenen Ziels der Flächensicherung für den Biotopverbund sind zur Schonung wertvoller landwirtschaftlicher Flächen auch öffentliche Liegenschaften des Landes und des Bundes einzubeziehen

Maßnahmen 2009 zu Ziel 6

Wird über Ziel 1 und 3 umgesetzt

Ziel 7

Durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit und Beratungstätigkeit sind die Bürgerinnen und Bürger über die Belange von Natur und Landschaft in geeigneter Weise zu informieren

Maßnahmen 2009 zu Ziel 7

Fortführung der 2005 begründeten Veranstaltungsreihe Natur und Landschaft im Besucher- und Informationszentrum „Tiergarten Schloss Raesfeld“

Veranstaltung aus dem Bereich Wasserwirtschaft

Regenerative Energiegewinnung:

hier: Erdwärmennutzung – Konflikte mit dem Grundwasserschutz

Mitwirkung und Unterschätzung von „Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepten der Kommunen im Kreisgebiet“

Eine neue Broschüre zur Pflege und Anlage von Hecken ist fertig gestellt und veröffentlicht worden. Eine aktualisierte Informationsschrift zur Landschaftsplanung ist in Bearbeitung.

Ziel 8

Förderung der existenzsichernden Perspektiven von Familien in der Landwirtschaft (Zuerwerb Bauerncafes, Hofladen, Ferien auf dem Bauernhof usw.) im Zusammenhang mit dem Strukturwandel in der Landwirtschaft

Maßnahmen 2009 zu Ziel 8

./.

Ziel 9

Beitrag zum Klimaschutz durch Erarbeitung eines Maßnahmenkatalogs zur Reduzierung von Treibhausgasen

Maßnahmen 2009 zu Ziel 9

Das Klimaschutzkonzept als erster Klimabericht wird in der September-Sitzung des Kreistages noch 2009 vorgelegt. Mit dem Klimaschutzkonzept sind die wesentlichen Grundlagen für die Formulierung von Klimaschutzzielen und für eine fundierte Zusammenarbeit mit weiteren Partnern der Allianz für Klimaschutz gelegt. Im Rahmen der Klimaschutzinitiative hat der Kreis Borken in den vergangenen Monaten u.a. einen Energielehrpfad entlang des Radweges an der Bocholter Aa angelegt, seine Aktivitäten im Projekt "AltBauNeu" intensiviert und fördert auch eine Veranstaltungsreihe zum Thema Klimaschutz in verschiedenen Orten des Kreises für die Schulen der Sekundarstufe II.

Budget 06 - Natur und Umwelt

Ziel 10

Schonung der Ressourcen Wasser und Boden

Maßnahmen 2009 zu Ziel 10

*Schutzwürdige Böden im Kreis Borken, Entwicklung eines Konzeptes zum Umgang mit schutzwürdigen Böden
Erstuntersuchungen zur Gefährdungsabschätzung auf maximal 5 Altablagerungen in 2009, weiterführende Untersuchungen auf Altablagerungen auf der Grundlage der Ergebnisse aus 2008
Sanierungsuntersuchung und Sanierung eines Grundwasserschadens einer ehemaligen chemischen Reinigung in Bocholt (Maßnahme aus 2008; Sie wird zum Teil noch in 2008 umgesetzt, wenn Landesmittel in der zweiten Jahreshälfte zur Verfügung stehen. Voraussetzung für die Maßnahme ist, dass in 2009 Landesmittel zur Verfügung stehen.)
Grundwassersanierung im Bereich einer ehemaligen chemischen Reinigung in Bocholt (Maßnahme aus 2008; In 2008 werden voraussichtlich noch Untersuchungen vom Ordnungspflichtigen selbst durchgeführt. Voraussetzung für die Maßnahme ist, dass in 2009 Landesmittel zur Verfügung stehen.)
Ableitung von Handlungsempfehlungen aus den Ergebnissen der Bodenbelastungskarte für den Kreis Borken sowie aus den Ergebnissen der Untersuchungen aus 2008 und
Vermittlung der Informationen an betroffene Bürger/in durch eine aktive Öffentlichkeitsarbeit und Beratung
Fachtagung „Bodenschutz und Altlasten“ für Mitarbeiter der Kommunen sowie interessierte Vertreter des Kreistages*

Mit den vorgenannten Maßnahmen wurde zum überwiegenden Teil bereits begonnen und der Maßnahmenfortschritt entspricht dem Zeitplan. Bisher ist jedoch noch nicht bekannt, für welche Projekte Landesmittel zur Verfügung stehen,

Ziel 11

Aktive Beteiligung an der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie durch Information der Bevölkerung, Vertiefung der Zusammenarbeit mit den NL-Wasserbehörden und weiteren Institutionen

Maßnahmen 2009 zu Ziel 11

Teilnahme an weiteren Gebietsforen und Arbeitsgesprächen im Rahmen der Umsetzung der EG-WRRL. Insbesondere ist zu klären, welche Aufgaben den Unteren Wasserbehörden durch das Land zugeordnet werden sollen.

Durchführung des grenzüberschreitenden Projektes „Minimierung von diffusen Einträgen in Oberflächengewässer am Beispiel des Einzugsgebietes der Schlinge in den NL und in D“.

Die Stauanlage Pröbsting an der Bocholter Aa in Borken wurde durchgängig gestaltet

Es soll, gemeinsam mit der Gemeinde Velen, überlegt werden, ob die Stauanlage Ramsdorf ebenfalls passierbar für Lebewesen gestaltet werden kann. Eine erste Machbarkeitsstudie hierzu liegt bereits vor und beurteilt das Vorhaben grundsätzlich positiv.

Es werden zwei Planungsaufträge zur Umgestaltung der Stauanlagen Brüningmühle und Schulze-Wasserkönig an der Vechte in Schöppingen erteilt. Ziel ist es festzustellen, ob und mit welchem Aufwand die Anlagen durchgängig gestaltet werden können. Gespräche mit den Eigentümern haben stattgefunden.

Die Arbeiten zur weiteren Herstellung der Verbesserung des ökologischen Zustandes der Bocholter Aa, insbesondere der Durchgängigkeit, werden entsprechend der Budgetplanung weiter fortgesetzt.

Budget 06 - Natur und Umwelt

Bereich Abfallwirtschaft

Ziel 12

Abfallwirtschaft gehört auch zukünftig zu den wichtigen, selbstverständlichen kommunalen Aufgaben des Kreises

Maßnahmen 2009 zu Ziel 12

Einführung der neuen elektronischen Nachweisführung im Rahmen der Überwachung der Entsorgung von Abfällen.



Entsorger gefährlicher und nicht gefährlicher Abfälle sowie Erzeuger, Besitzer, Einsammler und Beförderer gefährlicher Abfälle haben ab dem 01.04.2010 elektronische Register über die Entsorgung der Abfälle zu führen. Die Teilnahme der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde am elektronischen Nachweisverfahren ist 2009 vorzubereiten und 2010 umzusetzen.

Mit der vorgenannten Maßnahme wurde begonnen. Der Maßnahmenfortschritt entspricht dem Zeitplan.






Budget 06 - Natur und Umwelt

C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN UND ZUM TEILERGEBNISPLAN

Produkt 06.01.01 - Umweltinformation


Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
		+15.000			Klimaschutzkonzept (Entnahme aus der Budgetrücklage)

Produkt 06.02.01 - Schutz der Gewässer

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
Zuwendungen und allgemeine Umlagen			+52.500		Durchgängigkeit Bocholter Aa Auftragsweiterung Stauanlage Pröbsting Hochwasserschäden
Sonstige ordentliche Aufwendungen		+75.000			Durchgängigkeit Bocholter Aa Auftragsweiterung Stauanlage Pröbsting Hochwasserschäden
		+45.000			Pilotprojekt Diffuse Quellen (Entnahme aus der Budgetrücklage)
		+15.000			Rückbau von Sohlschwellen in der Dinkel (Entnahme aus der Budgetrücklage)

Budget 06 - Natur und Umwelt

Produkt 06.03.01 - Naturschutz und Landschaftspflege

Teilergebnisplan	Planung	vorauss. Veränderung bis Jahresende			Erläuterung
		beim Aufwand	beim Ertrag		
		+30.000		↓	Erarbeitung einer zukunftsweisenden Konzeption zum Flächenverbrauch als Weiterführung des Projektes Allianz für die Fläche (Entnahme aus der Budgetrücklage)
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000		+5.000	↑	Landeszuweisung für Pflegemaßnahmen in der Natur Es wurde eine höhere Landeszuweisung bewilligt.
Sonstige Transfererträge	40.000		-20.000	↓	Landeszuweisung für die Umsetzung von Landschaftsplänen (FöNa) Zuweisungen nach ELER-Verordnung Umsetzung von Landschaftsplänen Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege Das Land stellt seine Förderung im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege sukzessive von der Förderung nach den Förderrichtlinien Naturschutz (FöNa) auf Förderung nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes im Bereich Naturschutz (ELER) um. Bei letzterer fließen auch EU-Mittel in die Förderung ein.
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.000		+10.000	↑	
Transferaufwendungen	100.000	-30.000		↑	Zahlungen für Ersatzmaßnahmen nach dem Landschaftsgesetz Ersatzmaßnahmen nach dem Landschaftsgesetz Höhere Ersatzgelderträge als veranschlagt. Die Mehrerträge sind zweckgebunden für Ersatzmaßnahmen zu verwenden.
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.000	+20.000		↓	
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.000		+60.000	↑	Zuweisung Ziel-2-Wettbewerb Umsetzung Ziel-2-Wettbewerb Aufgrund der umfangreichen Vorarbeiten (Detailplanung, Ausschreibung) verschiebt sich der Mittelabfluss. In 2009 nicht in Anspruch genommene Ausgabeermächtigungen werden zu übertragen sein.
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.000	+60.000		↓	
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	612.000		?	→	Herausgabe einer Broschüre zur Landschaftsplanung (Entnahme aus der Budgetrücklage)
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	765.000	?		→	
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		+15.000		↓	